



## Dezember 2023

**Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus - für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt**

### **In eigener Sache:**

Wir freuen uns sehr, dass unser Newsletter inzwischen auch Abonnent\*innen in ganz NRW hat ☺. Zudem erhalten wir immer mehr spannende Veranstaltungen und Informationen von Institutionen, Organisationen und Vereinen – danke, dafür!

Nun möchten wir auf unsere geplante **Sonderausgabe** im Rahmen der Wochen gegen Rassismus, 11. – 24. März 2024 - aufmerksam machen. Wir laden alle ein, uns bis zum **1. März** geplante Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, die in diesen Rahmen passen zuzusenden, so dass wir wie bereits im letzten Jahr eine vielfältige Sonderausgabe gestalten können.

Außerdem sind *Statements zum Thema Haltung zeigen* für Demokratie, Chancengleichheit und Menschenrechte sehr willkommen. Diese Beiträge würden wir mit Namen oder Institution, Schule, Firma, Verein veröffentlichen.

Mit dieser besonderen Ausgabe des Newsletters möchten wir die zahlreichen tollen Aktionen und Veranstaltungen in Wuppertal sichtbar machen, die Ausdruck einer lebenswerten und diversen Stadtgesellschaft sind. Die Beiträge können ab sofort mit dem Stichwort **SONDERAUSGABE** an [haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de) gesendet werden. Angaben zum Format sind am Ende des Newsletters.



Gerne stellen wir uns noch einmal kurz vor:

Suzan Öcal, Michael Visser, Tina-Desiree Jahn, Sevdanur Özcan (ohne Foto), Ressort Zuwanderung & Integration Wuppertal  
Nina Bramkamp, Wuppertaler Initiative für Demokratie & Toleranz e.V.

*Leider ist ab Januar unsere Kollegin Dana von der Mühlen nicht mehr dabei. Vielen Dank für die bisherige Zusammenarbeit.*

Wir wünschen allen eine besinnliche Zeit, frohe Feiertage und einen guten Übergang ins neue Jahr!

*Die Redaktion*

## **INHALT:**

### **TERMINE**

<b>2. 12.</b>	<b>Rassismus-kritisch denken/handeln lernen! – Tagesworkshop</b>	<b>3</b>
<b>3.12.</b>	<b>Tora und Textilien – Sonntagsführungen</b>	
<b>4.12.</b>	<b>Antiziganismus – diskursiv, institutionell und medial – Fortbildung</b>	<b>4</b>
<b>5.12.</b>	<b>Das Polizeipräsidium in Wuppertal – Führung</b>	
<b>5.12., 19.12.</b>	<b>Digitales Austauschforum zum Umgang mit Schüler*innenreaktionen auf den Nahostkonflikt</b>	<b>5</b>
<b>8.12.</b>	<b>„Free Palestine“. Informationen und Austausch zur Geschichte Israels/ Palästinas für alle Interessierten</b>	
<b>8. – 10.12.</b>	<b>Raise your voice! – Festival in der börse</b>	<b>6</b>
<b>10.12.</b>	<b>Demokratiekonferenz</b>	
<b>10.12.</b>	<b>Kookaburra Weihnachtsfeier / Ideenmesse</b>	<b>7</b>
<b>11.12.</b>	<b>Antiziganismus – diskursiv, institutionell und medial – ZOOM</b>	
<b>27. 12.</b>	<b>Kwanzaa Fest /Community &amp; Solidarity</b>	<b>8</b>
<b>28.12.</b>	<b>Der Miteinander-Slam – unser Recht auf Zukunft: Her mit dem gerechten Leben!</b>	
<b>bis 20.12.</b>	<b>Workshops: Ankommen. Zurechtkommen?</b>	<b>9</b>
<b>TIPPS DER REDAKTION</b>		<b>10</b>
<b>Sehenswertes</b>		<b>11</b>
<b>regelmäßige Termine</b>		<b>12</b>
<b>Impressum</b>		

## TERMINE

### **2. 12. Rassismus-kritisch denken/handeln lernen! - Erinnern heißt Zukunft gestalten**

**10 - 18 Uhr Zentrum für verfolgte Künste, Wuppertaler Str. 160, Solingen**

Tagesworkshop der Bildungsreihe Fight 4 Human Rights mit Kristina Risch und Anas Altoudi Azzam

Wir beschäftigen uns u.a. damit, wie Rassismus im Alltag und in der Jugend- und Bildungsarbeit begegnet werden kann und wie wir Rassismus-kritisch denken und handeln lernen können. Wie kann Empowerment junger Menschen, die schwarz oder BIPOC sind, durch das Erfahren von Selbstwirksamkeit funktionieren? Welche Voraussetzungen müssen ehren- und hauptamtliche Fach- und Lehrkräfte mitbringen, die Empowerment fördern wollen (Stichwort Rassismuskritik/ kritisches Weißsein)? Welche Reflexionsprozesse und Auseinandersetzungen sind für unterschiedliche Zielgruppen relevant?

Die Anmeldungen zu dem Workshop bitte an [Anmeldung@fight4humanrights.de](mailto:Anmeldung@fight4humanrights.de) Für die Anmeldung benötigte Daten (Vor-/Nachname, vollständige Wohnadresse, E-Mail und Tel-Nr.)

Alle Infos unter <https://fight4humanrights.de/event/rassismus-kritisch-denken/>

---

### **3.12. TORA UND TEXTILIEN**

**14 / 15 Uhr DIE GESCHICHTE DER JUDEN IM BERGISCHEN LAND**

#### **Öffentliche Sonntagsführungen**

Juden und Jüdinnen haben am Aufstieg der bergischen Städte sichtbar mitgewirkt. Angezogen von den vielversprechenden Perspektiven des Textilzentrums waren sie im Laufe des 19. Jahrhunderts hier heimisch geworden. Sie hatten Teil an der allgemeinen sozialen, politischen und kulturellen Entwicklung, in den Phasen der Prosperität wie in Zeiten der Krisen. Die jüdische Dichterin Else Lasker-Schüler stammt aus dem Wuppertal, und weitere Namen verdienstvoller jüdischer Bürger können genannt werden.

14 Uhr in russischer Sprache und 15 Uhr in deutscher Sprache

Begegnungsstätte Alte Synagoge, Genügsamkeitstraße,

Tel: 563 28 43, [info@alte-synagoge-wuppertal.de](mailto:info@alte-synagoge-wuppertal.de)

---

## **4.12. Antiziganismus – diskursiv, institutionell und medial**

**15.30 -17.30 Uhr ZOOM mit Kasm Cesmedi**

Mit der Zahl der Arbeitsmigrant\*innen aus EU-Ländern steigt auch die Anzahl der schulpflichtigen Kinder aus prekären Bildungsverhältnissen mit Diskriminierungserfahrungen im Schulalltag. Schulen, Lehrer\*innen und pädagogisches Fachpersonal engagieren sich um den Schüler\*innen den bestmöglichen Bildungsweg zu ebnen.

In der Fortbildung (4.12. und 11.12.) werden die aktuelle Schul- und Bildungssituation der in Deutschland lebenden Roma, sowie die daraus resultierenden Herausforderungen aufgezeigt. Der Fokus richtet sich nicht nur auf die Schüler\*innen mit Roma-Hintergrund, sondern auch auf die Institution Schule und die Roma-Familien, in der Funktion der ersten Sozialisationsinstanz.

Welche Rolle spielen die Familien bei der Beschulung der Kinder? Welche Erwartungen haben die Schulen an die Familien? Was erwarten die Familien von den Schulen? Welche Rolle spielen die Zugangsmöglichkeiten zum Bildungswesen in den Herkunftsländern? Diese und andere Fragen sollen einer produktiven Diskussion in dienen.

Das Angebot ist speziell für Lehrer\*innen aller Schulformen/ an Schule tätige pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte/ Bildungsbegleiter\*innen konzipiert.

Kasm Cesmedi ist Gesamtschullehrer und unterrichtet Sozialwissenschaften und Geschichte. Als Rom engagiert er sich in verschiedenen Vereinen und Organisationen zugewanderter Roma und ist Mitbegründer des „Landesrates der Roma NRW“ in Essen sowie Vorsitzender dessen Beirates. In seiner politischen Bildungsarbeit widmet er sich insbesondere dem Thema „Anerkennung durch Bildung“.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an. Geben Sie bitte an in welchem Bereich Sie arbeiten. Sie erhalten dann von uns eine Bestätigung und den Link für die Teilnahme.

Ansprechpartnerin: Tina-Désirée Jahn, Tel: 0202 563 4233, [bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de](mailto:bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de)

---

## **5.12. Das Polizeipräsidium in Wuppertal**

**18 Uhr Geschichtsort zu Diktatur und Demokratie**

In Kooperation mit der Polizeibehörde bietet die Begegnungsstätte Alte Synagoge unter der Leitung von Michael Okroy eine historische Führung durch das Polizeipräsidium Wuppertal an.

Es gibt wohl kaum ein öffentliches Gebäude in unserer Stadt, das auf eine derart wechselhafte und widersprüchliche Vergangenheit zurückblickt. Das 1939 eingeweihte Präsidium war bis Kriegsende 1945 als Sitz von Polizei und Gestapo die regionale Zentrale der NS-Verfolgungsbehörden. Zahlreiche Verbrechen haben von dort ihren Ausgang genommen, z. B. die Deportationen von rund 900 Juden und Jüdinnen sowie der Sinti und Roma.

Eintritt: 5 €, Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten:

[oeffentlichkeitsarbeit.wuppertal@polizei.nrw.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.wuppertal@polizei.nrw.de)

POLIZEIPRÄSIDIUM, FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 228

---

**5.12., 19.12.            Digitales Austauschforum zum Umgang mit  
Schüler\*innenreaktionen auf den Nahostkonflikt sowie  
Hinweise der Schulpsychologie zur Gesprächsführung**

**15.30 - 17:30 Uhr   für Wuppertaler Schulen**

Verschiedene Referent\*innen thematisieren hier Hintergründe, Umgangsmöglichkeiten und Hilfestellungen thematisieren und Sie die Möglichkeit zum Austausch miteinander haben.

Viele Jugendliche haben ebenso wie pädagogische Fachkräfte unterschiedliche biografische und emotionale Bezüge zum sogenannten Nahostkonflikt. Das kann die Bearbeitung der Thematik manchmal sehr schwierig und herausfordernd machen. Welche Rolle spielt dabei die eigene Positionierung und unter welchen Umständen kann politische Bildung trotzdem gelingen?

Bitte melden Sie sich für alle Termine (oder einzelne) per E-mail mit Angabe von Namen, Institution und Funktion an bei: [nicola.weber@stadt.wuppertal.de](mailto:nicola.weber@stadt.wuppertal.de)

Schulpsychologie in Zusammenarbeit mit der Begegnungsstätte „Alte Synagoge Wuppertal“ und dem „Kommunalen Integrationszentrum Wuppertal“

---

**8.12.                    „Free Palestine“. Informationen und Austausch zur Geschichte  
Israels/ Palästinas für alle Interessierten**

**15 -18 Uhr   Begegnungsstätte Alte Synagoge**



Unter den Erscheinungsformen der Judenfeindlichkeit ist der auf Israel bezogene Antisemitismus dominant. Das Thema „Naher Osten“ wird im Gespräch mit Bekannten und auch im Freundeskreis bald leidenschaftlich und unübersichtlich. Vorschnelle Parteinahmen

und fehlende Kenntnisse können zum ergebnislosen Streit führen, der letztlich keiner Seite dient.

Die Begegnungsstätte sieht sich in der Verantwortung, über die Geschichte und Kultur des Staates Israel und Palästinas zu informieren, die Diskussionsfäden zu entwirren und auf der Basis von Faktenwissen einen Raum für den offenen und freien Meinungs austausch zu öffnen.

Anmeldung bitte bei: [info@alte-synagoge-wuppertal.de](mailto:info@alte-synagoge-wuppertal.de)

---

## **8.- 10.12.                      Raise Your Voice! Festival 2023!**

**siehe Programm                      die börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal**

Vom 8. bis 10.12. feiert die börse das 75. Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Euch erwartet ein vielfältiges Programm mit Theater und Konzert, Videopremiere, Vorträgen und Vernissage, Demokratiekonferenz mit World Café und 'Markt der Möglichkeiten'. Menschenrechtsfragen werden in den drei Tagen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und zu Reflexionen und Diskussionen anregt.



Weitere Infos: <https://www.dieboerse-wtal.de/menschenrechtfestival/>

---

## **10.12.                              Demokratiekonferenz**

**11.00 Uhr                              die börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal**

### **"Wuppertal 2030 - MENSCHEN(haben)RECHT auf Zukunft"**

Plant mit uns zusammen ein menschenrechtsgerecht(er)es Wuppertal zu den Schwerpunkten Klima & Nachhaltigkeit, Flucht/Migration & Integration, Bildung & soziale Gerechtigkeit, Antidiskriminierung & Empowerment. Im Anschluss führen Dominik Breuer und das Brachland-Ensemble die Theater-Performance „Diktat“ auf.

Alle Infos gibt es unter <https://www.wuppertaler-initiative.de/details/demokratiekonferenz-2023-wuppertal-2030-menschenhabenrecht-auf-zukunft>

Veranstalter\*innen: die börse Wuppertal, Aufstehen gegen Rassismus Bergisches Land, Falken Bildungs- und Freizeitwerk Bergisch Land e.V., Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

---

## **10.12. Kookaburra Weihnachtsfeier / Ideenmesse**

**11 Uhr Swane Café, Luisenstr. 102a, 42103 Wuppertal**

Die Kookaburra gGmbH lädt Aktive, Vereine und Initiativen zur Weihnachtsfeier mit Ideenmesse ein: Im Rahmen der Weihnachtsfeier gibt es die Möglichkeit, eure Ideen, eure Arbeit/ Vereine/ Initiativen vorzustellen und euch untereinander zu vernetzen und einen Überblick über das vielfältige Engagement in Wuppertal zu bekommen.

Meldet euch gerne zurück, ob und mit wie vielen ihr teilnehmen möchtet.

Kontakt: [meieli@kookaburra-world.org](mailto:meieli@kookaburra-world.org)

Infos unter <https://www.instagram.com/kookaburra.de/> und <https://kookaburra-world.org/>

---

## **11.12. Antiziganismus – diskursiv, institutionell und medial**

**15.30 -17.30 Uhr ZOOM mit Kasm Cesmedi**

In der Fortbildung für Lehrer\*innen aller Schulformen/an Schule tätige pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte/ Bildungsbegleiter\*innen werden die aktuelle Schul- und Bildungssituation der in Deutschland lebenden Roma, sowie Lösungsansätze und Partizipationsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Fokus richtet sich nicht nur auf die Schüler\*innen mit Roma-Hintergrund, sondern auch auf die Institution Schule und die Roma-Familien, in der Funktion der ersten Sozialisationsinstanz.

Welche Rolle spielen die Familien bei der Beschulung der Kinder? Welche Erwartungen haben die Schulen an die Familien? Was erwarten die Familien von den Schulen? Welche Rolle spielen die Zugangsmöglichkeiten zum Bildungswesen in den Herkunftsländern? Diese und andere Fragen sollen einer produktiven Diskussion dienen.

Kasm Cesmedi ist Gesamtschullehrer. Als Rom engagiert er sich in verschiedenen Vereinen und Organisationen zugewanderter Roma und ist Mitbegründer des „Landesrates der Roma NRW“ in Essen sowie Vorsitzender dessen Beirates. In seiner politischen Bildungsarbeit widmet er sich insbesondere dem Thema „Anerkennung durch Bildung“.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an. Sie erhalten den Link für die Teilnahme.  
Geben Sie bitte an, in welchem Bereich Sie arbeiten.

Ansprechpartnerin: Tina-Désirée Jahn

Tel: 0202 563 4233, [bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de](mailto:bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de)

---

**27. 12.**

**15.00/18.00 Uhr**

**Kwanzaa Fest /Community & Solidarity**

**Insel / Ada, Wiesenstraße 6, 42105 Wuppertal**



Kwanzaa ist kein religiöses, sondern ein kulturelles Fest, das praktische und weltanschauliche Elemente aus unterschiedlichen afrikanischen Erntezereemonien enthält.

Kwanzaa soll den Zusammenhalt der Schwarzen Community festigen.

Ab **15 Uhr als Safer Space** für Menschen mit Rassismuserfahrungen und ab **18 Uhr als Open Space** für alle feiern wir das Kwanzaa Fest mit live Musik, Spoken Words, Kinderbetreuung und vielem mehr.

Alle Infos gibt es unter: <https://www.wuppertalerinitiative.de/details/kwanzaa-fest>

---

**28.12. Der Miteinander-Slam – unser Recht auf Zukunft: Her mit dem gerechten Leben!**

**19 - 21.30 Uhr die börse, Wolkenburg 100, Wuppertal**

Zum Abschluss unseres diesjährigen Projekts „Fight for Human Rights“ präsentieren wir (Aufstehen gegen Rassismus Bergisches Land, die börse, das Falken Bildungswerk und die vielen weiteren Koop-Partner\*innen) den Miteinander-Slam. Mit Texten über die Einhaltung der Menschenrechte hier bei uns und anderswo, gegen Hass und Hetze, gegen Rassismus und Antisemitismus, gegen Krieg und für Frieden, für unser Recht auf Zukunft und für ein gerechteres und schönes Leben oder mit Texten über sonstige Dinge, die einem noch zu dem Veranstaltungstitel einfallen.

Wir freuen uns ganz besonders über die bisherigen Zusagen der Slammer\*innen: Sabrin Mezari, Malte Küppers, May Myn und John Bryan Zoranski.

Weitere Künstler\*innen sind herzlich willkommen, meldet Euch dazu bitte unter [orga@fight4humanrights.de](mailto:orga@fight4humanrights.de)

Der Eintritt erfolgt gegen Spende. Die Einnahmen fließen je zur Hälfte in die Finanzierung des o.g. Projekts und zum anderen in ein Projekt zur Rettung der Menschenwürde auf dem Mittelmeer.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es gelten unsere Teilnahmebedingungen/-vorbehalte

Alle Infos unter <https://fight4humanrights.de/event/miteinander-slam-recht-auf-zukunft/>

**Bis zum 20.12. Workshops: Ankommen. Zurechtkommen? – Workshop für Kinder und Jugendliche über Flucht und Integration**



Deutschland ist ein Einwanderungsland. Dies gilt insbesondere für die über 2 Millionen geflüchteten Menschen, die in Deutschland leben. Die Fluchtgründe sind vielfältig. Die Themen Flucht und Integration erhalten immer mehr Einzug in unseren Alltag und damit auch in den Schulunterricht.

Der Workshop liefert wichtige Anstöße und Impulse zur Auseinandersetzung mit dem Thema für junge Menschen.

Zielgruppe: 4. – 12. Klasse, Der Workshop findet nach Absprache statt.

4 bzw. 5 Unterrichtsstunden,

**Stadion am Zoo oder im Klassenraum - kostenfrei**

**Anmeldung:**

[h.overmann@wichernhaus-wtal.de](mailto:h.overmann@wichernhaus-wtal.de)

oder M.: +49157 54165946

**Weitere Infos:**

<https://www.wuppertaler-fanprojekt.de/flucht-und-migration/>

## TIPPS DER REDAKTION

### Rückblick 2023 Der Bergische Salon heißt jetzt Heimatsalon



*Mahir Yildirim, Wertebotschafter*

Auch in diesem Jahr erzählten Menschen aus Wuppertal ihre ganz persönlichen Geschichten im Heimatsalon. Seit März 2022 laden Suzan Öcal und Jan Kirschbaum Wuppertaler\*innen ein und sprechen mit ihnen über persönliches und das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft.

Im Fokus stehen spannende Persönlichkeiten.

Die Teilnehmenden erfuhren auch in diesem Jahr von außerordentlichem Engagement, den Herausforderungen und Chancen der unterschiedlichen Lebenswege und kreativen Ideen. Allen Gäst\*innen ist eins gemeinsam – sie fühlen sich der Stadt zugehörig.

Daher geht in diesem Jahr der Dank an die tollen Gäst\*innen:

Zehra Akkinci, Mitglieder\*innen des Städtepartnerschaftsverein Matagalpa, Marie Cravageot, Dilek Engin und Mahir Yildirim.

Weiter geht es dann am 16. Januar 2024 – man darf gespannt sein!

Eine Kooperationsveranstaltung des Ressorts Zuwanderung & Integration und der Bergischen VHS

### **WAS TUN BEI DISKRIMINIERUNG AUF DEM WOHNUNGSMARKT?**

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) schützt auch auf dem Wohnungsmarkt.

Wer auf Wohnungssuche oder als Mieter\*in diskriminiert wird, kann Schadensersatz oder Entschädigung einfordern.



Mieter\*innen oder Interessent\*innen dürfen nicht wegen ihrer Herkunft oder aus rassistischen Gründen benachteiligt werden – zum Beispiel, wenn sie nur wegen ihrer ethnischen Herkunft eine höhere Miete zahlen sollen oder nicht zur Wohnungsbesichtigung eingeladen werden.

Was können Betroffene tun?

sich an eine Beratungsstelle wenden, ein Gedächtnisprotokoll erstellen und Zeug\*innen benennen, sich bei Vermieter\*in beschweren

Beratung und weitere Infos dazu gibt es unter: [beratung@ads.bund.de](mailto:beratung@ads.bund.de) bzw. [antidiskriminierungsstelle.de/wohnungsmarkt](http://antidiskriminierungsstelle.de/wohnungsmarkt)

---

## **Dokus »Pogromnacht« und »Stoppt den Krieg« aus dem Filmprojekt »Hallo Hoffnung« des Medienprojekt Wuppertal zum aktuellen Krieg in Israel und Palästina**

Das Medienprojekt Wuppertal präsentiert nun öffentlich auf YouTube die ersten zwei jeweils 15-minütigen Dokus »Pogromnacht« und »Stoppt den Krieg« aus dem Filmprojekt »Hallo Hoffnung« zum aktuellen Krieg in Israel und Gaza. Alle Filme wurden von jungen Filmemachenden aus der Region Wuppertal mit Unterstützung durch das Medienprojekt Wuppertal produziert. Die Filme sollen die Blickwinkel von jungen Menschen auf diesen Krieg zeigen, um Ohnmacht zu überwinden und Sichtbarkeit zu erzeugen: Gegen Hass und Hetze, für Hoffnung und Frieden und für ein friedliches Rassismus- und Antisemitismusfreies Zusammenleben aller hier in Deutschland. Es werden gerade weitere Kurzfilme produziert, die laufend über YouTube publiziert werden. Gruppen, Schulklassen oder Einzelpersonen, die mitwirken wollen, können sich beim Medienprojekt Wuppertal anmelden. Filme können bewegen, die Macher\*innen wie die Zuschauer\*innen. So geht politische Bildung im Idealfall auch in schwierigen Konfliktzeiten.

Jetzt auf YouTube anschauen:

Pogromnacht: [https://www.youtube.com/watch?v=ITz\\_dVCWrxi](https://www.youtube.com/watch?v=ITz_dVCWrxi)

Stopp den Krieg: <https://www.youtube.com/watch?v=vXE3yF-c8GM>

---

## **Sehenswertes**

### **Ich bin! Margot Friedländer**

Das Dokudrama schildert die bewegende Lebensgeschichte der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer, die am 5. November 2023 102 Jahre alt geworden ist.

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x-history/ich-bin-margot-friedlaender-holocaustueberlebende-100.html>

---

## Songs of Gastarbeiter - Dokumentation



Foto s. Link unten

Die Geschichte der einzigartigen Musik türkischer Gastarbeiter\*innen und ihrer Enkelkinder in Deutschland: Diese musikalische Kultur, die es in ihrer besonderen Form nur in Deutschland gibt, ist ein kulturelles Erbe der Bundesrepublik. Cem Kayas Dokumentation eröffnet neue Perspektiven auf gesellschaftspolitisch relevante Themen wie Heimat, Identität und Partizipation.

<https://www.ardmediathek.de/video/arte/songs-ofgastarbeiter/arte/Y3JpZDovL2FydGUudHYvdmlkZW9zLzA5NDQ1Ny0wMDAtQQ>

---

### REGELMÄSSIGE TERMINE:

#### "Raise Your Voice" – der Menschenrechte-Chor montags, 19.30 bis 21.45 Uhr

Unter der Leitung von **Anna Luca Mohrhenn** singen wir Vertonungen ausgewählter Artikel der Menschenrechtscharta und weitere thematisch passende Stücke vom Bürgerrechtslied bis zum Popsong. Vor allem aber schreiben wir eigene Songs, Songtexte und Spoken Words. Außerdem ist eine Videoproduktion geplant. Am 9. Dezember wird der Chor im Rahmen des "Festivals der Menschenrechte" vom 8.- 10. in der börse auftreten.

**Geprobt wird jeden Montag um 19.30 Uhr im Studio 2 der börse.**

**Anmeldung unter:** [menschenrechtechor@dieboerse-wtal.de](mailto:menschenrechtechor@dieboerse-wtal.de)

Weitere Infos auf unserem Blog: [www.dieboerse-wtal.de/menschenrechte-chor/](http://www.dieboerse-wtal.de/menschenrechte-chor/)



Demokratie  
leben!



## Termine im Rahmen von „Wir lieben Vielfalt“:



Wir lieben Vielfalt und bieten Raum für Austausch zwischen alteingesessenen und neuzugewanderten Wuppertaler\*innen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, Entstehung interkultureller Tandems und die Umsetzung gemeinsamer kreativer Projekte fördert den Abbau von Vorurteilen und schafft gegenseitiges Vertrauen.

Swane Design Cafe, Luisenstraße 102 a, Wuppertal

Sprachcafé, kreative Schreibwerkstatt, monatliches Netzwerk und Austauschtreffen, Wandern, Familiencafe

Anmeldung und Informationen zu allen Veranstaltungen unter:

<https://www.instagram.com/wirliebenvielfalt/>

Kontakt: Meieli Borowsky-Islam [Meieli@kookaburra-world.org](mailto:Meieli@kookaburra-world.org) oder 01622470062

---

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Newsletters ist der **5. Januar 2024**.

**Beiträge** an [haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de)

Bitte schickt die Beiträge mit Titel, Ort, Datum, Zeit, Veranstalter\*innen und kurzem Teaser (6 Zeilen, Schriftgröße 12) mit Link für weitere Informationen in Word. Wenn möglich gerne mit einem Foto, Bild, Logo oder Ähnlichem.

### Redaktion:



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



Wuppertaler Initiative  
für Demokratie und Toleranz e.V.

Ressort Zuwanderung und Integration Stadt Wuppertal und die Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V., Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal